

## Das Weihnachtswunder

(von Veronika, Alissa, Max und Jamie aus der 5b)

Es war einmal vor langer Zeit ein Junge und ein Mädchen. Die Mutter der beiden war früh gestorben und der Vater fand eine neue Frau und heiratete diese. Obwohl die beiden Kinder fröhlich und lieb waren, konnte die Stiefmutter sie nicht leiden. Da der Vater der Kinder die meiste Zeit außer Haus verbrachte, merkte er nicht, dass seine neue Frau nicht gut mit seinen Kindern umging. Sie war nie freundlich zu ihnen. Aber um die Weihnachtszeit, wenn die ersten Schneeflocken fielen und die Tage kürzer wurden, war sie immer besonders garstig. Die Kinder liebten den Winter und die Adventszeit und wollten Schneemänner bauen, aber die Stiefmutter verbot es ihnen. Als der Vater dies irgendwann bemerkte, war er sich nicht mehr sicher, ob er die richtige Frau geheiratet hatte. Als er immer mehr beobachtete, wie seine Frau mit seinen Kindern umging, wurde er sehr wütend und schmiss sie aus dem gemeinsamen Haus. Darüber war die Stiefmutter so wütend, dass sie den Plan schmiedete, Weihnachten zu verhindern. Die Kinder und ihr Vater sollten keine schöne Zeit mehr haben. Da die Kinder aber nichts vom Plan der bösen Stiefmutter wussten, gingen sie eines Tages in den Wald, um einen großen Schneemann zu bauen. Und als sie unbeschwert im Schnee miteinander tobten, gab es plötzlich einen lauten Knall. Als sie sich umdrehten sahen sie, dass etwas sehr großes vom Himmel gefallen war: Es war der Weihnachtsmann mit seinem Schlitten, der da plötzlich auf der weißen Schneedecke lag. Die Kinder rannten sofort zu ihm. Da sagte der Weihnachtsmann aufgeregt: „Kinder, wie gut, dass ich euch sehe. Ich brauche eure Hilfe!“ Das Mädchen reagierte sofort: „Natürlich, lieber Weihnachtsmann, wir helfen dir gerne. Sag uns was wir tun sollen und was mit dir passiert ist.“ Da begann der Weihnachtsmann zu erzählen: „Ich werde von einer bösen Frau verfolgt. Sie hat meine 7 Elfen, die mir helfen, verschleppt und nun muss ich alle Geschenke für Weihnachten alleine ausliefern. Das schaffe ich niemals!“ Der Weihnachtsmann war sehr aufgebracht. „Ihr müsst mir helfen meinen Schlitten zu reparieren und dann mit mir die Geschenke verteilen.“ „Das machen wir!“, sagten die Kinder. Sie halfen dem Weihnachtsmann mit dem Schlitten und flogen dann mit ihm zusammen um die ganze Welt und verteilten viele Geschenke an alle Menschen. Nur eine Person bekam kein Geschenk: Die böse Stiefmutter. Sie saß am Weihnachtsabend alleine auf der Straße. Die Kinder aber feierten ein wunderbares Weihnachtsfest zusammen mit ihrem Vater und dem Weihnachtsmann persönlich. Das war das schönste Geschenk, das sie jemals bekommen hatten. Sie lebten glücklich bis an ihr Lebensende.